

Steffen Wirsik

26629 Großefehn

Stüverweg 31

Tel.: 04943 912110

Fax.: 04943 912111

Mobil: 0170 1844976

E-Mail: steffen_wirsik@hotmail.de

Steffen Wirsik, Stüverweg 31, 26629 Großefehn

Aktionsbündnis zum Erhalt
der wohnortnahen Krankenhäuser
c/o Margitta Schweers
Alter Postweg 1
26506 Norden

GR

26. August 2016

Umfrage unter den Kandidaten für den Kreistag zum Thema Zentralklinik

Sehr geehrte Frau Schweers,

ich finde Ihre Umfrage interessant aber auch grenzwertig. Jeder Abgeordnete sollte erst nach Abwägung der ihm vorliegenden Fakten frei entscheiden können und nur seinem Gewissen folgen. Ich bin mir aber sicher, dass sich nicht alle Kandidaten bereits jetzt umfassend mit der Thematik „Zentralklinik“ auseinander setzen konnten.

Leider ist mir mit Ihren Anschreiben ein Missgeschick passiert, so dass ich es nicht für die Antwort nutzen kann.

Ihre Frage „Sind Sie für die geplante Zentralklinik“ beantworte ich mit „Nein“

Ich selbst befasse mich seit 2011 mit dieser Thematik, verfüge aber ebenfalls nicht über alle Gesichtspunkte, die letztlich aber einer Entscheidung zugrunde liegen sollten.

Für mich ist die Annahme unstrittig, dass eine Zentralklinik gegenüber der Beibehaltung der drei Krankenhäuser aus rein medizinischer Sicht Vorteile bietet. Ich bezweifle aber, dass sich diese Vorteile signifikant bei der Qualität der medizinischen Versorgung im Landkreis auswirken werden. Eine entsprechende Spezialisierung an den bestehenden Standorten dürfte vergleichbare Ergebnisse erzielen.

Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht bietet eine Zentralklinik sicherlich Vorteile. Vorteile, die man aber durch eine konsequente Zusammenarbeit der drei Klinikstandorte auch erreichen kann.

Für mich ist die Frage entscheidend, ob Einrichtungen, die primär der Daseinsvorsorge dienen und damit dem Gemeinwohl unterliegen, tatsächlich betriebswirtschaftlich Gewinn erwirtschaften müssen. (Die Gemeinschaft, also wir, bereichern uns an den Kranken) Denn wenn das Schule macht, müssen sich morgen andere Einrichtungen diesem Wettbewerb stellen und ihre Effizienz durch ihre erzielten Einnahmen nachweisen. Zum Beispiel die Feuerwehr, 3 Großbrände, 30 Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und noch 20 allgemeine Hilfeleistungen decken die Aufwendungen für den Vorhalt der Kräfte. Ein Brand mehr und die Feuerwehr in Musterdorf kommt in die Gewinnzone.

Bei einem Investitionsvolumen von ca. 300 Mio. Euro und ein noch zu erwartender Defizit von xxx Mio. Euro wird die Erfolgsmeldung, die Zentralklinik hat die Gewinnzone erreicht, frühestens im Jahr 21xx erscheinen, wenn sie denn überhaupt erscheint.

Viel Erfolg für Ihre weiteren Aktivitäten, meine Unterstützung haben Sie.

Steffen Wirsik